

Nach 25 Jahren ist Schluss

Hermann Kutter nach einem Vierteljahrhundert an der Spitze verabschiedet – ihm folgt Martin Wartig nach



Eine Ära geht zu Ende: Hermann Kutter (rechts) übergibt nach 25 Jahren an der Vereinsspitze an Martin Wartig.

Foto: Golfclub Memmingen

MEMMINGEN (DK). Selten war eine Mitgliederversammlung des Golfclubs Memmingen so gut besucht wie in diesem Jahr und nie verlief diese Veranstaltung so emotional wie 2018. Dafür gab es einen guten Grund: Nach 25 Jahren im Amt verabschiedete der Verein seinen Clubpräsidenten Hermann Kutter, bestimmte ihn zum Ehrenpräsidenten und wählte Martin Wartig zum Nachfolger. Das bisherige Vorstandsteam wurde,

von Kutter abgesehen, ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt und auf einer Position verstärkt – neben Tina Groll gibt es mit Stefan Kutter jetzt einen zweiten Vizepräsidenten.

SICHTLICH GERÜHRT

Hermann Kutter zeigte sich überwältigt und sichtlich gerührt von der großen Resonanz bei der Versammlung. In seiner Rede ließ er das vergangene

Vierteljahrhundert im Zeitraffer Revue passieren und äußerte sich darüber zufrieden, wie sich der Golfclub Memmingen in den vergangenen Jahrzehnten weiterentwickelt hat: „Mittlerweile zählen wir zu den beliebtesten Golfclubs und Golfanlagen im süddeutschen Raum – darauf können wir wahrlich sehr stolz sein“, sagte er und fügte hinzu: „Ich habe vor 25 Jahren gesagt, dass wir eines Tages in einem Park Golf spielen werden. Da

stand hier noch kein einziger Baum. Jetzt haben wir tatsächlich riesige Blumenwiesen und einen total naturbelassenen Platz.“ Die Luftaufnahmen geben Kutter recht: Die 27-Loch-Anlage mit großzügig angelegter Driving Range fügt sich harmonisch in die Landschaft ein.

Hermann Kutter dankte bei der Mitgliederversammlung dem Management, dem Vorstandsteam sowie allen Mitarbeitern und Mitgliedern für den großen Einsatz in den vergangenen Jahren. Ein Sonderlob hatte er für Head-Greenkeeper Konrad Kienle und dessen Team parat: „Eure Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten war großartig, macht weiter so.“ Kienle ist seit 1994 hauptverantwortlich für die Rasenqualität der Golflage auf Gut Westerhart. Mit seinem Helferteam sorgte er kontinuierlich dafür, dass die Rasenqualität auf Gut Westerhart während des kompletten Kalenderjahres in einem sehr guten Zustand ist. Ein weiteres Verdienst Kienles: Die 27-Loch-Anlage ist als eine der wenigen in der Region auch im Winter auf Sommergrün bespielbar.

Neuer Präsident des Golfclubs Memmingen ist Martin Wartig. Über seine Wahl freute sich Wartig sehr. „Das ist eine große Ehre für mich. Mir ist klar, dass ich mir als Nachfolger von Hermann Kutter große Schuhe angezogen

habe und dass es womöglich ein wenig dauern wird, bis ich darin laufen kann. Ich werde den von Hermann Kutter eingeschlagenen Erfolgsweg auf jeden Fall weitergehen und darüber hinaus eigene Akzente setzen – Ideen habe ich genügend im Kopf“, sagte Wartig. Seinen Vorgänger ernannte Wartig zum Ehrenpräsidenten und übergab dem langjährigen Führungskopf des Vereins die Ehrenurkunde.

ZUFRIEDEN MIT RESONANZ

Vereinsmanagement und sportliche Leitung des Golfclubs Memmingen blickten bei der Mitgliederversammlung auch auf die vergangene Golfsaison zurück und äußerten sich zufrieden über die Ergebnisse der Mannschaften im Spielbetrieb sowie die aktuelle Resonanz von Neuinsteigern und Jugendlichen.

„Das Interesse an unseren Schnupperkurs-Angeboten war noch nie so groß wie zum Start in diese Saison“, betonte Clubmanager Christian Montén. Mit den Teilnehmerzahlen bei Turnieren war der Verein ebenfalls hochzufrieden: Im Jahr 2017 nahmen fast 2000 Golfer an den Turnieren des Vereins teil. 1500 Personen spielten darüber hinaus auf Gut Westerhart Foot-Golf, eine Kombination aus Fußball und Golf.